

wöchentlich dreimal mit Illust. Sportblatt, Illust. Grafik-Zeichnungen: „Der Weltspiegel“, „Wochenanzeiger“, „Technische Rundschau“, „Illustrierte Zeitung“, „Photo-Spiegel“, „Ulk“, „Haus Hof Garten“ mit „Augenspiegel“



Inserten- und Abonnements-Annahme in Berlin, Hauptredaktion NW 19, Jörnstraße 46-49. Filialen: Badstr. 61, Blücherstr. 68, Fennstr. 1, Fideleinstr. 9, Frankl. Allee 280 u. 281, Greifswalder Str. 197, Gr. Frankl. Str. 101, Kochhausstr. 21, Köpenicker Str. 67/68, Kottbuscher Platz 188, Potsdamer Str. 33, Rathenower Str. 3, Rosenauer Str. 79, Rosenstraße 48, Schiffbauerdamm 4, Schönhauser Allee 144, Turmstr. 61, Wiener Str. 1-6, Zimmerstr. 294

Berliner Tageblatt

Nr. 399. 57. Jahrgang. Freitag, 24. August 1923. Ausgabe für Berlin und Handels-Zeitung

Stresemanns definitiver Verzicht auf die Reise nach Genf.

Wunsch Stresemann wahrscheinlich der Reichskanzler Führer der Delegation.

Da Außenminister Dr. Stresemann infolge seines Gesundheitszustandes verhindert ist, nach der Unterzeichnung des Kellogg-Paktes in Paris auch an den Verhandlungen in Genf teilzunehmen, ist die Frage seiner Vertretung auf der Völkerbundstagung akut geworden.

dann noch, um seine Erholung zu vervollständigen, nach einem Luftkurort in Baden gehen.

Wie wir hören, wird Professor Dr. Hermann Zondek, Dr. Stresemann während seiner Erkrankung behandelnde, den Reichsaussenminister auf dessen besonderen Wunsch nach Paris begleiten.

Die in den späten Nachmittagsstunden in Genf eingetroffenen Nachrichten, dass Dr. Stresemann wegen seines Gesundheitszustandes an der bevorstehenden Tagung des Völkerbundesrates und der Bundesversammlung nicht teilnehmen kann, hat in den hiesigen Kreisen allgemein Bedauern hervorgerufen.

Der historische Augenblick im Uhrensaal am Quai d'Orsay. Vorbereitung zur Pakt-Unterzeichnung

Ein Friedensappell Kelloggs an die Welt?

(Telegramme unserer Korrespondenten)

Der Uhrensaal des Ministeriums des Aeusseren, in dem der Kellogg-Pakt unterzeichnet werden soll, wird für die feierliche Unterzeichnung hergerichtet.

Die Einladung an die anderen Völker ausspricht, die bis jetzt noch nicht zur Unterschrift aufgefordert worden sind.

Die Zeremonie, die um 15 Uhr beginnt, wird durch eine Ansprache Briands eingeleitet werden.

„Iswestija“ begrüssen mit Genugtuung die Erklärung des amerikanischen Unterstaatssekretärs Castle, dass die Sowjetunion und Spanien ihren Beitritt zum Kellogg-Pakt erklären könnten, sobald die 15 Signatäre unterzeichnet haben.

Das Phantom der „deutschen Gefahr“.

Deutschlands Geburtenrückgang und die deutsch-französische Verständigung.

Von Staatssekretär z. D. Professor Dr. Julius Hirsch.

In wenigen Wochen werden zehn Jahre vorüber sein, seitdem der Weltkrieg zu Ende gegangen ist.

Die deutsche militärische Gefahr erscheint noch immer keineswegs allen unseren westlichen Nachbarn als das, was sie ist, nämlich ein leeres Phantom.

Die deutsche Bevölkerungsvermehrung war das Schreckgebilde des französischen Spießbürgers seit mehr denn 50 Jahren.

In Wirklichkeit sollte man in Frankreich heute erkennen, dass die deutsche Bevölkerungsvermehrung praktisch ihrem Ende entgegengeht.

Table with 4 columns: Year, Germany (Germany), France (France), and Birth rate (Geburten- und Lebensüberhang). Rows show data for 1871/80, 1885, 1900, 1913, 1924, 1925, 1926, and 1927.

Frankreichs allgemeine Geburtenrate ist durch Elsass-Lothringens höhere Geburtenzahl etwas aufgebeistert; doch ist das schwerlich von sehr langer Dauer.

Noch nimmt Deutschlands Volkszahl zu; aber diese Zunahme verringert sich ständig. Sie beruht vorerst noch auf einem Sinken der Zahl der Todesfälle.